Österreichischer Brieftaubensport

Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter

Folge 1/2012

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt

Otto Wieser - Züchter des 1.Asweibchen von Österreich!

Clemens Ivanschitz berichtet über eine Astauben-Schmiede in Oberösterreich

Jeder Brieftaubenzüchter träumt davon, einmal auf Verbandsebene die beste Taube vorzeigen zu können, einmal den besten Vogel oder das beste Weibchen zu stellen. Für Sportfreund Otto Wieser wurde dieser Traum im vorigen Jahr wahr, denn er stellt mit seinem Weibchen 413-09-761 die As-Täubin auf Verbandsebene. Diese wunderschöne blaue Täubin fliegt jung 2 Preise. Als jährige Taube erringt sie bereits 10 Preise, aber die Krönung folgt im Jahr 2011, sie fliegt wieder 10 Preise(siehe Tabelle) mit 931 As-Punkten. Eine klasse Leistung.

Sportfreund Wieser wurde 1939 geboren, verheiratet und ist Vater von zwei erwachsenen Kindern. Beruflich war er kommunalpolitisch tätig und 14 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Riedau. Seit 14 Jahren ist er nun im wohlverdienten Ruhestand und kann sich voll und ganz seinem Hobby widmen. Es gibt für Sptfr. Wieser nichts Schöneres und erholsameres, als auf dem Taubenschlag zu sein und die Tiere zu beobachten.

Gereist wird in der RV Inn und Hausruckviertel gegen 31 reisende Züchter. In der VRV Oberösterreich und Salzburg nahmen 2011 ca. 70 Züchter an den Flügen teil.

Der Winterbestand ist mit ca. 80 Tieren recht überschaubar. Untergebracht sind alle Tauben in einem Gartenschlag der optisch sehr schön ist und gut ins Landschaftsbild passt. Vor den Abteilen befindet sich ein Gang und der Dachraum ist relativ groß gehalten, was dem Schlagklima sehr zugute

kommt. Die Leistungen der Insassen beweisen, dass die Lüftung perfekt passt, außerdem haben die Tauben auch die Möglichkeit in eine Voliere zu fliegen, die sich an der Rückseite der Schlaganlage befindet.

Die Aufteilung der Abteile ist relativ einfach gehalten. Links befinden sich zwei Abteile mit jeweils 12 Zellen für die Witwer. Daneben befindet sich ein schmales Abteil für die Reiseweibchen. Die ca. 50 Jungtauben werden auf zwei Abteile aufgeteilt und die 12 Zuchtpaare sitzen ganz rechts und haben die Möglichkeit in eine Voliere aufzusuchen. Alle Abteile werden täglich gesäubert.

Alle Tauben werden um den 20. Februar angepaart, wobei von den Reisetauben abwechselnd ein Jahr gezüchtet(jedes Paar ein Junges) wird und ein Jahr nach der trockenen Witwerschaftsmethode geflogen wird. Die Weibchen dürfen noch einmal legen und nach fünf Tagen brüten am zweiten Gelege wird alles abgeräumt.

Bei der Versorgung wird nichts dem Zufall überlassen. Seit 7 Jahren wird Futter der Firma Ovator gefüttert, wobei die sogenannte Drei-Phasen Fütterung hier keine Rolle mehr spielt. Die Sorten Top-Relax und Top-Power werden zu gleichen Teilen zusammengemischt und dienen quasi als Basismischung. Bei der Ankunft der Tauben wird sofort Energie- und Eiweißreich gefüttert damit die Tiere so schnell wie möglich wieder bei Kräften sind. Dazu werden auch Knoblauchöl und Eiweißpulver am Heimkehrtag (Samstag) eingesetzt. Erwähnen muss man auch, dass das Knoblauchöl

Flügelstudie des 1.Asweibchens

selber produziert wird und zwar folgender maßen: Auf ein Liter Rapsöl wird eine ganze geschälte Knoblauchknolle angesetzt. Das Öl bleibt nun einen Monat stehen und wird erst dann verwendet. Sportfreund Wieser meint, dass es viel intensiver riecht als Öl von diversen Firmen. Eine super Sache und vor allem auch kostengünstig.

Bis 200km wird auch am Sonntagmorgen noch Knoblauchöl und Eiweißpulver beigemengt. Am Abend bekommen die Tiere immer unbehandeltes Futter. Ab 250km wird auch Montagmorgen mit den vorher erwähnten Produkten gearbeitet, ab 400km auch noch am Dienstagmorgen. Ab Mittwoch ist das Futter unbehandelt, weil bei behandeltem Futter die Gefahr besteht, dass die Tiere nicht mehr gut fressen. Lediglich in der Tränke befindet sich am Mittwoch Blitzform, ein bekanntes Jodprodukt. Am Eisatztag wird Top-Relax gefüttert. Seit 7 Jahren erzielt man mit dieser einfachen Methode super Erfolge. Die Witwer werden, weil es die Zeit auch erlaubt, in der Zelle gefüttert und die Weibchen im Trog. Ein Esslöffel am Morgen und ein Löffel am Abend. Ab Mittwoch dann zwei Löffel, wobei nach 10 Minuten das Futter weg genommen wird. Die Weibchen erhalten weniger Futter, 24 Weibchen bekommen 20 gehäufte Löffel. Leider kann man es nicht immer verhindern, dass manche Täubinnen legen, man hat aber auch festgestellt, dass es sich nicht immer negativ auf die Leistung auswirkt.

Die Vögel trainieren morgens für eine Stunde bei geschlossenem Einflug und die Weibchen am Abend. Einmal am Tag ist genug, wobei die Witwer nicht gezwungen werden zu fliegen, die Weibchen werden gezwungen und müssen eine Stunde fliegen.

Medizinisch wird der Ball flach gehalten. Am 7. Jänner werden alle Tauben vom Tierarzt gegen Paramyxo geimpft und 2 Wochen danach wird eine einwöchige Kur gegen Trichomonaden durchgeführt. Nach einer weiteren Woche fährt Sportfreund Wieser mit 3 Tauben wieder zum Tierarzt und lässt dort einen Kropf- und Kloakenabstrich machen. Bei Befall wird behandelt, wobei im Falle von Trichomonaden die Produkte Ronidazol, B.S. von De Weerd und ein Mittel von Dr. Peters Anwendung finden. Wenn das zweite Gelege der Reisetauben abgeräumt wird, erfolgt eine Kur gegen Trichomonaden. Das sind ca. 1-2 Wochen vor dem ersten Vorflug. In den Jahren 2008-2010 gab es wöchentlich nach dem Flug in die erste Tränke B.S. 2011 hat man darauf verzichtet, erst nach dem 4. Flug wurde einmal B.S. eingesetzt.

Die Tauben, welche so phantastisch fliegen möchte ich ihnen natürlich auch noch vorstellen. An der Spitze der Reisemannschaft steht natürlich das As-Weibchen von Österreich im Jahr 2011, die „761“. Ihr Vater ist der 02887-07-814, ein Originaler vom bekannten Züchter Hans Hirn. Wer die Tauben von Hans Hirn kennt, weiß das der 02887-92-809 die Stammtaube seines Schlages ist. Unzählige Reisecracks und Super Vererber fallen aus dieser Linie. Der 814 ist ein Enkel des 809 und vom Erscheinungsbild ein typischer Vertreter dieser Taubenfamilie.

Die Mutter der As-Täubin ist das Weibchen 103-06-007. Sie stammt vom Sportfreund Herbert Lutzmannsberger und ist eine Tochter des 2.As –Vogels, Blutführung R.&X. Verstraete. Im Jahr 2006 holte sich Sptfr. Wieser 6 Tauben bei Herbert Lutmannsberger und man kann heute sagen, dass diese Tauben hervorragend weitervererben.

Der Stammvater des Schlages Otto Wieser ist der 413-98-113 (Jean Claes Nachzucht). Er wurde 1.As-Vogel auf Bundesebene im Jahr 2001 und hat seine Orientierungsstärke weitervererbt. So erringt seine Tochter 413-04-749 im Jahr 2007 auf Bundesebene den 4. Platz in der Astaubenwertung. Mutter der 749 ist ein Original Weibchen von Hub Jongen.

Auch die Enkelgeneration des 113 zeigt ihre Klasse. Als Beispiel möchte ich die 413-08-36 erwähnen. Sie ist Enkelin vom As- Vogel, fliegt im vergangenen Jahr 11 Preise und wird mit dieser Leistung 2. bestes Weibchen in der RV. 2010 bringt sie es auf 8 Preise und 2009 auf 10 Preise.

Der Vogel 413-07-580, ebenfalls ein Enkel des As-Vogels (Mutter ist eine Tochter des 113) fliegt in 3 Jahren 28 Preise. Leider verletzte er sich 2011 und konnte nicht gesetzt werden.

Ein weiterer sehr guter Reisevogel ist der 413-08-18. Er fliegt 2010 und 2011 jeweils 10 Preise und wird damit 2. Bester Vogel in der RV. Im Stammbaum findet man das Verbruggen-Weibchen B-93-2434219. Diese Täubin ist auch Mutter

Die Eltern des 1.Asweibchens

zahlreicher As- und Olympiatauben. Der 18 ist väterlicherseits ein Enkel der 219 und die Mutter ist wieder eine Täubin von Herbert Lutmannsberger (R & X Verstraete).
Mit diesen Tauben wurden2011 folgende Meisterschaften errungen:

- VRV- Meister mit 32 Preisen von 32 möglichen
- VRV-Weitstreckenmeister
- 3.VRV-Jährigenmeister
- 2.VRV- Generalmeister
- 2.RV-Meister
- 1.RV-Weibchenmeister
- 2.RV-Jährigenmeister
- 2.RV-Weitstreckenmeister
- 2.-4.u.7 bester Altvogel
- 2.-4.-7.-12.u13. bestes Altweibchen
- 2.-10.u.11 bestes jähriges Weibchen
- 4x 1. Konkurs Alttauben
- Reiseleistung: 371 gesetzt – 214 Preise = 58 %

In den letzten 10 Jahren war Sportfreund Wieser immer unter den ersten 3 RV-Meistern und erzielte unzählige Meisterschaften und Auszeichnungen. Außerdem vertrat er Österreich auf Olympiaden in Basel, Blackpool, Frankreich und Portugal in der Sportklasse.
Mit großem Engagement, mit einem enormen Sachverstand und einen umfangreichen Sachwissen, aber auch mit der Liebe zum Tier, will Sportfreund Wieser Otto auch in den nächsten Jahren bei der Vergabe der Meisterschaften ein Wörtchen mitreden. Der Besucher gewinnt den Eindruck, dass hier besonnen und mit Weitsicht Brieftaubensport auf höchster Ebene betrieben wird.
Ich möchte mich auf diesem Wege bei dem Ehepaar Wieser für die herzliche Gastfreundschaft bedanken und wünsche alles Gute und ein „ Gut Flug“ 2012.

Hier die detaillierte Leistungstabelle des 1.AS-Weibchens :

Datum	Auflassort	km	Rang	Tauben
07.05.2011	Ingolstadt 1	165	53	1084
14.05.2011	Monheim	215	36	1006
21.05.2011	Ellwangen	265	5	912
29.05.2011	Schwäbisch-Hall	315	13	1649
04.06.2011	Heilbronn 1	338	1	721
18.06.2011	Ingolstadt 2	165	2	335
02.07.2011	Heilbronn 3	338	1	391
09.07.2011	Trier	552	6	478
16.07.2011	Heilbronn 4	338	3	510
23.07.2011	Iggelheim	418	29	235

Liebe Sportfreunde!

Aufgrund von zeitlichen Problemen und einigen Umstrukturierungen in meiner Firma wurde 2012 die Herausgabe der Zeitung etwas nach hinten verschoben. Die nächste Ausgabe wird dann vor der Verbandsausstellung im Herbst erscheinen. Die 3.Ausgabe diesmal direkt nach der Verbandsausstellung. Ich hoffe, das ist kein Problem für Euch.
Damit sind wir gleich beim Thema Verbandsausstellung. Da sich kein Bewerber gefunden hat, haben sich die Sportfreunde in St.Pölten bereit erklärt, diese Veranstaltung auch in 2012 zu veranstalten. Die Räumlichkeiten für die Ausstellung und die Versteigerung sind perfekt. Bei der Generalversammlung und beim Galaabend wird es allerdings räumliche Veränderungen geben.
Die ersten Preisflüge sind auch schon wieder über die Bühne gebracht worden, meines Wissens sind wir noch von Katastrophenflügen verschont geblieben. Ich hoffe, dass uns solche auch für den Rest des Jahres erspart bleiben. Wichtig ist, dass weiterhin die Freude an den Tauben überwiegt, und nicht, dass nur mehr Meisterschaften zählen.
Die Tauben für die Europameisterschaft wurden per Flugzeug nach Portugal transportiert. Die Renner für die Weltmeisterschaft habe ich selber mit dem PKW nach Nitra gebracht. Eine Top-Schlaganlage und eine super Betreuung haben wir vor Ort vorgefunden. Ich lade jetzt schon alle ein, am 15.September beim WM-Flug nach Nitra zu kommen. Spannung ist garantiert und vielleicht können wir mit unserem Material wieder einmal zuschlagen.
An Auslandsbesuchen haben wir die Verbandstagungen in Deutschland und der Schweiz besucht. Während in der Schweiz der alte Vorstand einstimmig wieder bestätigt wurde, blieb in Deutschland kein Stein auf dem anderen. Nachdem Horst Menzel nicht mehr zur Verfügung stand, wurde bis auf ein Mitglied, der gesamte Vorstand ausgetauscht. Ich wünsche auch von hier dem neuen Präsidium alles Gute. Hoffentlich geht die gute Zusammenarbeit zwischen unseren Verbänden so weiter wie bisher.
Ein letztes noch: Unser Verbandsanwalt Mag. Ewald Stadler hat mir eine OGH-Entscheidung zukommen lassen, aus der eindeutig hervorgeht, dass Haltung von Brieftauben auch in Zentralräumen und im Wohngebiet erlaubt ist. Wenn Ihr also Probleme in dieser Richtung mit Nachbarn habt, wendet Euch bitte an mich. Wir werden selbstverständlich für jedes Mitglied in Österreich kämpfen.

Gut Flug!

Euer *Franz Marchat*

55. Nationale Brieftaubenausstellung des Schweizer Brieftaubenverbandes

Klein aber fein, mit viel Herzblut organisiert und hervorragend präsentiert könnte als Überschrift über der 55. Schweizer Nationalschau stehen, die am 22. Januar in der Gemeinde Kölliken im Kanton Aargau in der Zentralschweiz nun schon zu dritten Mal stattfand. Der dortige Gemeindepräsident zeige sich sichtlich erfreut darüber, dass seine Gemeinde wieder einmal zum „Mekka“ des schweizerischen Brieftaubensports geworden war.

Hat man das Land Schweiz vor Augen, das auf Grund seiner Neutralität und seiner Wirtschaftsstruktur im Moment nicht so direkt von den finanziellen Sorgen Europas tangiert ist, so denkt man mit Sicherheit nicht vordergründig an den dortigen Brieftaubensport. Dies nicht, obwohl die Brieftauben in der Schweiz von staatswegen bis in die jüngste Zeit hinein schon immer eine besondere Bedeutung hatten. Noch bis zum Jahr 1994 betrieb das Schweizer Heer eine eigene Heeresbrieftaubenstation, die sich auch was das Interesse an den Brieftauben anbelangte auf das ganze Land auswirkte. Heute noch berichtet Frau Rita Schmidlin, die beim Schweizer Heer selbst noch einen Brieftaubenzug leitete in dem Kleintierzüchterorgan „Die Tierwelt“ Woche für Woche über den Schweizer Brieftaubensport und wirbt so in der gesamten Schweizer Kleintierzüchterszene für den eidgenössischen Brieftaubensport. Mit seinen rund 450 Brieftaubenzüchtern gehört der Schweizer Brieftaubenverband heute eher zu den kleinen Verbänden im Bereich des Internationalen Brieftaubenverbands FCI und doch nimmt er dort eine nicht unbedeutende Stellung ein. Präsident Jean-Pierre Nell hat das Amt des FCI-Schatzmeisters inne.

Ja und nun zu brieftaubensportlichen Betrachtung unserer Nachbarn. Die Schweiz hat eine Landesfläche von rund 41 000 km², Österreich ist vergleichsweise 84.000 km² groß. Rund 48 Prozent der Landesfläche, also knapp die Hälfte des Landes zählen zu den Alpen. 3500 Gipfel sind höher als 2000 Meter, hinzukommen die Voralpen mit zahlreichen Erhebungen.

Da bekanntlich niemand Berge versetzen kann gilt es unter diesen extremen Bedingungen den Brieftaubensport tiergerecht und möglichst chancengleich zu organisieren. Ein aus unserer Sicht fast unmöglich erscheinendes Unterfangen. Die rund 450 aktiven Brieftaubenzüchter, die jährlich ca. 30.000 Jungtauben beringen, sind derzeit in fünf Regionalverbänden organisiert und zwar in RegV 1 - Raum Basel, RegV. 2 - Bern-Fribourg, RegV. 3 - Lausanne-Genf, 4 Ostschweiz, und 5 Mitte Zentralschweiz. Im Tessin werden Flüge, wenn überhaupt zusammen mit den italienischen Sportfreunde veranstaltet, im Kanton Wallis sind allenfalls überschaubare Vereinsflüge möglich, die Hochgebirgslage dieser Sportfreunde lässt keine Teilnahme an größeren Konkurrenzen zu. Diskussionen über die Richtung und Richtungsänderungen werden nur am Rande geführt. Die geographische Lage ermöglicht eigentlich ein sinnvolles Reisen nur auf der Nordostrichtung, die mit einigen Variationen fast von allen Flugveranstaltern gewählt wird. Endflug ist der Raum um Berlin mit einer Entfernung um die 650 km. Das Altflugprogramm umfasst in der Regel wie bei uns 12 bis 13 Flüge, bei den Jungtauben oft nicht mehr als drei. In der Spitze kommen bei Reisebeginn in den jeweiligen Organisationen knapp 2000 Tauben zum Einsatz. Der sportlichen Gerechtigkeit wegen teilen sich einige Regionalverbände in Fluggruppen, wobei bei den Wettflügen auch die Wahlmöglichkeit in Bezug auf die günstigste Liste eingeräumt wird. Die Reiserichtung wie auch die geografischen Verhältnisse machen des den Schweizer Tauben nicht gerade leicht. Der oft spontane Wetterwechsel in den Bergen, das Umfliegen von Gebirgszügen, aber auch das auf der Nordwestrichtung immer wieder vorkommende Kreuzen der von West nach Ost oder umgekehrt ziehenden Taubenschwärmen, verlangen von den Tauben unserer Nachbarn immer wieder Höchstleistungen. Diese Leistungsbereitschaft sah man auch den Siegertauben auf der 55. Nationalen Brieftaubenausstellung deutlich an. Sportliche, von Gesundheit strotzende Tauben präsentierten sich dort dem aufmerksamen Beschauer. Mittlere Typen, mit straffem glänzenden Gefieder und einem intelligenten Ausdruck zeugten von einer Leistungstaube so wie auch wir sie uns im Ideal vorstellen.

Von den sechs im Verband auch international ausgebildeten Preisrichtern hatten im Vorfeld vier unter der Leitung ihres Obmannes Simon Schenk gute Arbeit geleistet und die insgesamt 380 Ausstellungstauben sorgfältig bewertet. Am Ende konnte der Präsident des SBV Jean Pierre Nell mit berechtigtem Stolz die 55. Nationale Ausstellung eröffnen. Von den rund 500 Schweizer Brieftaubenzüchtern war fast die Hälfte nach Kölliken gekommen. Übersichtlich wurden die Schweizer Leistungstauben in einer Turnhalle präsentiert. Die gesamten Vorbereitungsarbeiten hatte der 10 mitgliederstarke Verein Aarau unter der Leitung Michael Wyss geleistet. Am Rande der Ausstellung nahmen viele Züchter das Angebot von Fachtierarzt Dr. Rene Becker dankbar an, der auch in einer öffentlichen Diskussion wertvolle Hinweise in Sachen Taubengesundheit und Brieftaubensport gab.

Die Mitgliederversammlung an der die Vertreter von 21 Vereinen teilnahmen verlief sehr harmonisch, bei den angestandenen Neuwahlen wurde das komplette Präsidium in seinen Ämtern bestätigt. Deutlich war bei dieser Versammlung zu spüren, dass es mit zu den wichtigsten Aufgaben des Verbandes gehört überregional gültige sportliche Bedingungen zu schaffen, die auch den extremen geographischen Schwierigkeiten gerecht werden. Für mich neu war, dass eine Reihe von bundesdeutschen Brieftaubenzüchtern aus dem Bodenseeraum seit vielen Jahren mit den Schweizern reisen. Ja nicht nur am sportlichen Geschehen teilnehmen, sondern sich auch in der Verbandsspitze platzieren. Der Schweizer Verbandsmeister ist in diesem Jahr war wieder einmal ein Deutscher, und dies wie ich erleben durfte mit einer für uns

Franz Marchat, 1.Schweizer Meister Georg Gonsior, Roland Fitzner

kaum vorstellbaren Selbstverständlichkeit. Die Eidgenossen sind also nicht nur ein Vorbild in Sachen Bürgerdemokratie, sie sind es in der Tat für mich auch in Sachen Sportgeist. Ein weiteres Beispiel dafür war auch der Ablauf der Siegerehrung, wo alle Meister spontan mit herzlichem Beifall bedacht wurden und Jubelrufe vernehmen durften, wie gesagt auch die „Deutschen". Wir als Ehrengäste, ich und das ehemalige deutsche Präsidialmitglied Roland Fitzner, wir beide hatten bei winterlichen Verhältnissen eine beschwerliche Anreise auf uns genommen, wurden herzlich begrüßt. In unseren Grußworten stellten wir neidlos die Klasse der Schweizer Brieftauben heraus und lobten auch den Einsatz den unsere Schweizer Sportfreunde im Zusammenhang mit dem Erhalt unseres Kulturgutes Brieftaube in ihrer Heimat leisten.

Es hat eine langjährige Tradition dass der Ehrenpreis des Deutschen Brieftaubenverbandes an den jeweiligen Besitzer des AS-Vogels geht. Der Ehrenpreis des unseres Verbandes (eine handgeschnitzte Brieftaube von Sportfreund Franz Eichinger) geht im nächsten Jahr an den Besitzer des AS-Weibchens.

Und nun sind wir schon bei der Kuriosität, den Ehrenpreis des Deutschen Verbandes erhielt in diesem Jahr der Besitzer des AS-Vogels, der zugleich auch das 1. As-Weibchens stellte, an Georg Gonsior aus der Deutschen Bodenseegemeinde Singen, Georg Gonsior wurde zugleich auch Schweizer Landesmeister. Der Spitzenschlag konnte auf eine fabelhafte Saison 2011 zurückblicken und hatte an dem Ehrenpreis des Deutschen Brieftaubenverbandes eine besondere Freude. Seine vier besten Tauben brachten es bei acht Wertungsflügen auf Streckenentfernungen von 100 bis 600 km auf 32 Preise und 358,85 Punkten, er reist im Regionalverband 4 Ostschweiz – in der Gruppe Nord. Vizemeister wurde ebenfalls mit 32 Preisen und 356.80 Punkten Sportfreund Winfried Fatzer ebenfalls aus dem Regionalverband 4 Ostschweiz jedoch aus der Gruppe Süd. Die Schlaggemeinschaft Bucher-Ermensee, die im Regionalverband Mitte – Zentralschweiz reist folgte auf dem 3.Platz mit 32 Preisen 351,20 Punkten.

Den AS-Vogel des Schweizer Verbandes stellte wie schon gesagt Georg Gonsior aus Singen sein Vogel 4053-06-178 brachte es dabei auf 12 Preise und 128.31 Punkte. Ueli Hunziker belegte Platz 2, und Winfreid Fatzer den 3. Platz. Bei den AS-Weibchen lag ebenfalls Georg Gonsior in Front, der zugleich auch das 3. AS Weibchen stellte. Winfried Fatzer hatte das zweitbeste Weibchen im Verband.

Die Ausstellungssieger wurden mit einem gestickten Siegerband ausgezeichnet, das an den Besitzer des Standardvogels Ueli Hunziker und an den Besitzer des Standardweibchens Urs Zehnder ging. Mit einem Dank an das ehrenamtlich tätige Organisationskomitee unter der Leitung von Michael Wyss und den Chef der Festwirtschaft Albert Rohr leitet der Präsident auf den gemütlichen Teil des Ehrenabends über. Nach seinen Worten hat die Pflege der Kameradschaft für das Funktionieren und den Fortbestand des Brieftaubensports eine mindestens ebenso große Bedeutung wie das sportliche Geschehen.

Liebe Sportfreunde! Berichte über Veranstaltungen unserer Nachbarverbände dienen zum einen dem gegenseitigen Kennlernen zum anderen fördern sie das gegenseitige Verständnis. Kleinere Verbände, wie wir und die Schweiz, kämpfen heute schon in der Ausübung ihres Hobbys mit Schwierigkeiten, trotzdem werden gerade in diesen kleinen Verbänden Top-Leistungen mit super Tauben erbracht. Blicken wir also mit einer Portion Hoffnung und mit Zuversicht auf unsere Schweizer Nachbarn, denen es Jahr für Jahr im Sinne der erfolgreichen Ausübung unseres Sports gelingt im wahrsten Sinne des Wortes Berge zu versetzten.

Franz Marchat (mit Unterstützung von Roland Fitzner)

Ergänzung zu § 22 der Reiseordnung

Zugelassene Elektronische Konstatiersysteme, Einsatzantennen und Software Versionen ab 30.03.2010

TIPES Motz-Computer GmbH, Höxter

- TIPES-Version 5.04 nur mit Hologrammsiegel sowie Transponder zum Schutz der Elektronik
- Tipes MC 2100 (mit Siegel in eingefräster Aussparung sowie Transponder zum Schutz der Elektronik),
- Software-Version BRD 1.50
- Lesegerät TBL 100A4
- Lesegerät Plus TLI 201
- Lesegerät TLI 101
- Tipes Züchterantenne TAI 104D, TAI 101 und TAI 102 sowie TAI 104 mit MC 101, MC 102 und MC 104
- Einsatzstellenantenne: TEE 400 Version 2.00
- TIPES-Multi nur für TIPES-Geräte der Version 5.04
- TIPES Supra für max. 3 Züchterantennen TAI XXX

ATIS Gantner Pigeon Systems GmbH, Schruns (Österreich)

- ATIS CC-Duo einschl. COBOX I und II, Versionen: 1.91, 1.92 und 02.02
- atis TOP einschl. COBOX III, Version DE-5.23, 5.24
- Die Version DE-5.23 nur mehr bis zum 31.12.2009 zugelassen.
- CAN-Software-Version 5.6 und 5.7, CNNKomponente, Komponenten SNN, SNN-PRO,
- Komponenten AB1, AB1-Pro, Druckerknoten CPN (nur zur Verwendung als Druckerknoten für die Züchter), Club-Point Anschlussknoten, INN Durchkonstatiermodul,
- Schlagantenne 3.30, PLB 170,
- PLB 475 und PLB 765 (die Schlagantennen mit der Kennzeichnung PLB können die alten atis-Ringe (blau) nicht verarbeiten),
- Einsatzstellenantenne 5.0
- BENZING BENZING M1, ab Software-Version

DE-01.02und ab Software-Version 02.10 (für Einsatz mit BENZING Station)
• Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass das Züchtergerät „Benzing M1“ ab Software-Version DE-1.02 und ab Software-Version einschließlich Software-Version 2.28 zugelassen ist.
• Die Software-Versionen unter 02.28 sind nur noch bis zum 31.12.2010 zugelassen.
• BENZING Station ab der Software Version DE-1.02
• Gantner Pigeon Systems GmbH, Schruns (Österreich)
• Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass die „Benzing-Station“ für das Züchtergerät „Benzing M1“ ab Software-Version DE-1.02 bis einschließlich Software-Version 1.10 zugelassen ist. Die Software-Versionen unter 1.10 sind nur noch bis zum 31.12.2010 zugelassen.

TauRIS Rüter EPV-Systeme GmbH, Minden

• TauRIS Standard
• TauRIS compakt einschl. ergänzendem Sensor
• Züchtersoftware Version TS 8.11 D (bis 31.12.2006) und TS 8.12 D
• Verwaltungssoftware Version PS 8.11-D
• Züchter-Sensor-Adapter mit Datenspeicher AS21 Club-Software CS1-1-D (bis 31.12.2006) und CS 1.13 D für Windows
• Einsatzstellenantenne: ES 4 und Einsatzstellensensor SW20. 2005 und 2006
• TauRIS-TIPES-Set, Schlagantenne: 4fach-Sensor
• FreeKon Freesland Elektronik und Werkzeugbau GmbH Hattstedt
• Version: FE 31, FE 32 und FE 34
• Einsatzstellenantenne: FE-EA-01 und 02

UNIKON deister electronic GmbH, Barsinghausen

• UNIKON-Profi mit Superval-Funktion und UNIKON lite, Software-Version 3.49 (ohne Online-Funktion)
• Einsatzstellenantenne: 8823 Version 2.00
• Multi-System-Box (MSB), Version 1.0

BRICON Diamant, BRICON NV, St.-Niklaas (Belgien)

• Version BR 37 (bis 31.12.2006) und BR 38
• Little Bricon, 1000 New Look, Version BR 37 (bis 31.12.2006) und
• BR 38 Speedy, Software-Version 2
• BRICON Plus (B+) Software-Version 4
• Schlagantenne BR-SA 33, BR-2V, 4V, 6V
• Einsatzstellenantennen: Clubantenne BR-CA, CASoftware-Version E3
• ELKON Weber-Spezial-Electronic, Leipzig
• Version 1.2d und 1.4.2 (Züchtergerät)
• Version 1.3.7 und 1.5.1 (Einsatzstelleneinheit)

Elektronische Ringe

• AEG ID, Ulm W. Schulte KG, Einbeck/
• TIPES 500 deister electronic GmbH,
• SID 500 Barsinghausen
• Gantner Pigeon Systems GmbH, Schruns, (Österreich)

Universalringe für alle Systeme

(teilweise erst nach Freischaltung des Systems durch den Hersteller einsetzbar):
• TIPES 600, 601, 600+ u. 603 (Ringe rot MC603 Verwendung zulässig bis Kaufdatum 03/2012 ab Kaufdatum 04/2012 sind die Roten Ringe nur mehr für Tribünenflüge zulässig)
• TauRIS 600 u. 600+
• BRICON 5000
• Taubenring Classic/Clipring
• BRICON 2000 alle AEG ID, Ulm
• VR 1/Tipes MC 601 Motz Computer GmbH/ SOKYMAT SA
• UCR 2 deister electronic GmbH, Barsinghausen
• Benzing Pro Chip Ring beide Gantner Pigeon Systems
• BR GmbH, Schruns (Österreich)
• atis-Ring: Gantner Pigeon Systems GmbH, (blau) Schruns (Österreich)
• UNIKON-Ring: deister electronic GmbH, (lila) Barsinghausen
• TauRIS 2000: Rüter EPV-Systeme, Minden
• BRICON 3000+: BRICON NV, Sint-Niklaas (Belgien)

Nicht beschreibbare elektronische Taubenringe dürfen nur noch eingesetzt werden, wenn sie im Jahre 1996 oder früher den Tauben angelegt und zugeordnet wurden. Dies muss durch ein Zuordnungsprotokoll belegt werden.

Ergänzende Verwaltungssoftware

Universelle Verwaltungsprogramme:
• ELKOSYS, Version 4.20,
• ELKOWIN Software- Daten-Service-Eden, Alsdorf, Version 2.2
• TASS 2000 für Windows/DOS, Version 08/002 RIRO GmbH, Neustadt
• für TIPES und TauRIS: WinElTaV für Windows, ab Version 1.08 Abb. 1 Motz-Computer GmbH, Höxter
• für TauRIS: EITAV für MS DOS Rüter EPVSysteme GmbH, Minden

Vom Präsidium sind ab 30.03 2012 ausschließlich die in den Erläuterungen zu § 22 der Reiseordnung im Einzelnen aufgeführten elektronischen Konstatiersysteme, ergänzenden Verwaltungssoftwares sowie elektronischen Ringe zugelassen!!!

Für den Verband Österreichischer Brieftaubenzüchter
Josef Königshofer

Die Taube 409-11-7 gewinnt FCI Flug in der Ukraine!

Clas.	Breeder name	Rings -
1	Panic & Steinhuber Austria	4097
2	Karpenko O.V. B Ucraina	048212141
3	Wynants & Velghe A Belgica	3078618
4	Andre Lietaer Belgica	3111592
5	Hok M. Reijnen A Holanda	1829668
6	Karl Heinz Lang A Alemania	08596302
7	Averyn V. S. A Rusia	17379
8	Alexander Gebel Alemania	0740745
9	Panic & Steinhuber Austria	40912

Die Sportfreunde Panic und Steinhuber (409) haben mit 5 Tauben am Derby Flug in der Ukraine – Pavlivka teilgenommen. Ein kleines Rennen mit nur 429 Tauben. Auf den Vorbereitungsflügen gingen viele Tauben verloren, so auch am 19.8.2011 von Melnyky (285 km) mit 50% Verlust. Zum Finalflug am 26.8.2011 wurden nur mehr 92 Tauben eingekorbt, davon noch 4 aus Lambach. Trotz schönen Wetters erreichten nur 12 Tiere am ersten Tag den ukrainischen Schlag, an den folgenden Tagen kam noch der größte Teil nach.

Preisverteilung des 2. Weinviertler- Championats 2011 im Vereinshaus der RV- Mistelbach am 25.02.2012

Bereits zum 2. Mal fand das Weinviertler- Championat statt. Es beteiligten sich die RVen Mistelbach, Zistersdorf und Bad Pirawarth mit insgesamt 7 Vereinen und 39 reisenden Schlägen. Die Meisterschaft wurde wie folgt ausgeflogen: Die 5 beständigsten Tauben auf allen Flügen, Alttauben, Jährige und Jungtauben wurden getrennt gewertet. Reihung 1. Preise, 2. AS Punkte.

v.l.n.r.: RV- Obmann Egon Lauter, Bürgermeister v. Mistelbach Dr. Alfred Pohl, RV- Obmann Karl Frank, SG Karin & Walter Essbüchl, Eduard Reiss, Walter Eberhart.

Alttauben Meisterschaft (ohne Jährige):

1. Frank Karl	58 Preise
2. Eberhart Walter	56 Preise
3. Reiss E. & Karina	56 Preise

Jährigen- Meisterschaft:

1. Frank Karl	54 Preise
2. Slunsky Franz	51 Preise
3. Reiss E. & Karina	51 Preise

Jungtauben- Meisterschaft:

1. Essbüchl W. & K.	54 Preise
2. Popp Manfred	51 Preise
3. Lauter Egon	51 Preise

Bestgereiste Tauben:

Bester Vogel	Frank Karl	13 Preise	1085,77 Pkte.
Bestes Weibchen	Eberhart Walter	13 Preise	958,51 Pkte.
Bester Jähriger V	Lauter Egon	11 Preise	699,99 Pkte.
Bestes Jähriges W	Lauter Egon	13 Preise	1072,57 Pkte.
Beste Jungtaube	Frank Karl	5 Preise	455,39 Pkte.

Gesamtmeister des „Weinviertler Championats“:

1. Essbüchl W. & K.	131 Preise	8574,78 Pkte.
2. Reiss E. & K.	129 Preise	8227,39 Pkte.
3. Lauter Egon	127 Preise	8426,66 Pkte.
4. Frank Karl	126 Preise	9550,57 Pkte.
5. Eberhart Walter	123 Preise	8071,19 Pkte.

Ich möchte der RV Leitung für die gelungene Veranstaltung gratulieren. „Mistelbach ist immer eine Reise wert!“

Weitere Erfolge von Sportfreunden aus dem Weinviertel auf nationaler und internationaler Ebene:

VRV Wien, NÖ u. BGLD

Alttaubenmeisterschaft:
2. Essbüchl W. &K., 7. Eberhart Walter, 9. Frank Karl
Jungtaubenmeisterschaft: 4. Frank Karl

Verbandsmeisterschaft

Alttauben:
3. Frank Karl, 6. Lauter Egon, 8. Essbüchl W. &K., 9. Popp Manfred
Jungtauben: 3. Frank Karl
Weitstrecken Alttauben:
5. Essbüchl W. & K., 6. Frank Karl, 7. Lauter Egon
AS-Vögel: 2. Frank Karl, 8. Essbüchl W. & K.
AS-Weibchen: 5. Lauter Egon, 6. Lauter Egon

Internationale Internetmeisterschaft:

Alttauben: 15. Frank Karl
Jungtauben: 12. Frank Karl

One Loft Race Nitra

Robert Mayer 4. Rang, beim Endflug

Ein Gut Flug und viel Erfolg für die Reisesaison 2012 wünscht RV Obmann Bad Pirawarth
Egon Lauter

Eine Anmerkung in eigener Sache:
Leider musste ich diesen Bericht rigoros kürzen, aber nicht weil ich keinen Platz hatte, sondern weil ich alles selbst schreiben musste. Ich ersuche Euch ein letztes Mal, mir keine Tabellen zu schicken, keine Tabulatoren zu setzen, usw. In Zukunft können solche Berichte leider nicht mehr übernommen werden!
Franz Marchat

Werte Sportfreunde, ich stelle mir sehr oft die Frage:

Sind wir auf dem richtigen Weg?

Es wird immer schwieriger den Brieftaubensport auszuüben. Die Haltung von Brieftauben in verbauten Gebieten ist oft nicht möglich, die steigenden Kosten für Futter, Impfungen, Chip-Ringe, Reisekosten, usw., Jungendliche bzw. junge Familien sind nicht bereit von Anfang Mai bis Ende September jedes Wochenende für die Tauben dazu sein. Dazu kommen noch die großen Verluste durch die Greifvögel und immer weniger Züchter stehen für Funktionen zur Verfügung.
42% der österreichischen Brieftaubenzüchter haben ein Lebensalter über 60 Jahre erreicht und es ist zu wünschen, dass diese Züchter noch sehr lange gesund bleiben und den schönen Brieftaubensport ausüben. Die Mitgliederzahl in den Vereinen bzw. Reisevereinigungen werden immer weniger.

Die Streuung der Züchter in manchen Gebieten ist groß, sodass eine zufriedene Erstellung von Reisplänen und Preislisten für die Züchter immer schwieriger bzw. nicht mehr möglich ist.

Ist das der alleinige Grund, warum die Züchter weniger werden bzw. unzufrieden sind?

Tragen nicht auch Züchter, die sich finanziell einen größeren Taubenbestand leisten können, die teure Tauben mit Superabstammungen kaufen und wenn der Erfolg ausbleibt, den Fehler nur bei den anderen suchen, dazu bei oder auch die Reiseordnung des Verbandes:
„Eine Reisevereinigung mit 2 Vereinen, mit nur 10 Mitgliedern, 200 bzw. 150 Tauben, dazu bei, dass die Züchter weniger werden bzw. das Züchter ihr Interesse an unserem schönen Taubensport verlieren.
Bei den Verbandstagen in Stainach vor einigen Jahren wurde ein Antrag Reisevereinigungen mit mindestens 20 Züchtern oder nur mit einer Preisliste mit einer Teilnahme von 20 Züchtern pro Preisliste an den österreichischen Verbandsmeisterschaften abgelehnt.
Ich bin auch der Meinung, dass kleine Reisevereinigungen (auch Vereine), besonders Reisevereinigungen, die schon mehrere Jahre bestehen, erhalten bleiben sollten und ihnen so die Möglichkeit zu geben nach neuen Züchtern zu suchen.
Es gibt ja mit Einführung der Gebietsliste, den Reisevereinigungen mit geringer Züchter- bzw. gesetzter Taubenzahl die Möglichkeit, mit einer weiteren Reisevereinigung eine gültige Preisliste z.B. mit 20 und mehr Züchtern zu erstellen und an österreichischen Verbandsmeisterschaften teilzunehmen.

Zu meiner Frage: Sind wir auf dem richtigen Weg?
Muss ich heute sagen „Nein“.

Ich möchte Niemandem etwas unterstellen oder das Recht seinen persönlichen Vorteil zu suchen, absprechen, wir alle kennen das Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Offensichtlich ist das einigen Züchtern noch immer nicht genug. Also sucht man sich Reisevereinigungen, die eine bessere Preisausbeutung versprechen oder man gründet eine neue Reisevereinigung.
Da ist mit der derzeitigen RV-Größe, zwei Vereine, 10 Mitglieder, 150 bis 200 Tauben, die richtige Spielwiese für so manche Züchter mit teuren Tauben und Superabstammungen, die die ehrlich erbrachten Leistungen von anderen Züchtern mit Ihren Tauben nicht anerkennen wollen.
Das zeigt, dass diese „Wechselspielchen“ oft zu großen Unruhen in den Vereinen und Reisevereinigungen führen. Unsachliche kontroverse Diskussionen, Beschimpfungen oder Austritte und dergleichen mehr sind die Folgen. Man bemüht sich nicht mehr um Züchter in den Vereinen, wenn diese vielleicht einmal eine andere Meinung haben, zu halten, wir brauchen ja nur „zwei Vereine und 10 Züchter“.
Und das kann, das darf und kann nicht im Sinne der Gemeinschaft sein. Wir brauchen Züchter, welche die Möglichkeit haben, mehr Tauben zu halten und auch setzen, wir brauchen aber viele Züchter mit einem kleinen Taubenbestand, die auch an den Wettflügen teilnehmen.

Unser Ziel in Zukunft sollte aber nicht sein?
Ein österreichischer Meister aus Preislisten mit zwei Vereinen, mit zehn Züchtern, davon setzt ein Züchter neunzig Tauben und neun Züchter setzen fünf bis zehn Tauben und mehrere Nationalflüge aus einer Reiserichtung.

Das Ziel 2013 sollte sein: Dass ein österreichischer Verbandsmeister aus Preislisten mit mehreren Vereinen und mit mindestens zwanzig Züchtern ermittelt wird und dass nur mehr ein Nationalflug von der Reiserichtung West und Reiserichtung Ost an einem vom Präsidium festgelegten Tag durchgeführt wird.
Ich bin mir im Klaren darüber, dass es kein Patentrezept geben kann, die derzeit große Unzufriedenheit unter den Züchtern in manchen Vereinen zu lösen, Züchter wieder bereit sind, Funktionen zu übernehmen und den Mitgliederschwund aufzuhalten.

Fangen wir jedoch bei uns selbst an. Bemühen wir uns, wie Sportfreunde miteinander umzugehen. Lernen wir, im Erfolg bescheiden zu bleiben, im Misserfolg dem Besseren zu gratulieren.
Zum Wohle unseres Hobbys

Gerhard Bartel
Vizepräsident

Berichte aus Kärnten

Am 25.November 2011 wurde die RV- sowie die Vereinspreisverteilung der Vereine Wörtherseebote 204 und Goldeckbote 201 im Gasthof "Da Anderle" in Seeboden durchgeführt. RV – Obmann Kurt Pitschmann und RV – Obmann Stellvertreter Anton Kluge konnten die anwesenden Brieftaubenfreunde mit ihren Frauen vom Verein 204 und 201 herzlich begrüßen.
Herr Kluge betonte in seiner Ansprache, dass er von jedem Züchter den Hut zieht, der in Kärnten den Brieftaubensport ausübt.

Kurt Pitschmann begrüßte die alte, neue Richtung nach Slowenien, die bei den Jungtaubenflügen sehr erfolgreich war.
Kurt Pitschmann hofft auf eine neue gemeinsame Flugsaison mit der RV Kärnten, mit acht Alttaubenflügen, die für die Nationalmeisterschaft eingereicht werden können.
Es wurden acht Alttaubenflüge und fünf Jungtaubenflüge von Slowenien durchgeführt.
Nach gelungener Preisverteilung und einem guten Essen wurde auf das Flugjahr 2011 angestoßen.
GUT FLUG

RV - Kärnten

Jungtaubenflüge 2011

1. Ebner Eduard 23 Preise 3973 km 980,19 Asp.
2. Kleinsasser Reinhard 23 Preise 3885 km 1405,88

3.	Mössler Walter	20 Preise	3435 km	1022,08
4.	Eder Gernot	19 Preise	3285 km	1345,60
5.	Struckl Günther	15 Preise	2641 km	964,02
6.	Poszgai Andreas	11 Preise	1649 km	607,01
7.	Pitschmann Kurt	8 Preise	1068 km	429,82

Beste Jungtaube RV:

Eder Gernot A 204 11 286

Alttaubenflüge 2011

1.	Pirker Michael	34 Preise	6939 km	1886,61 Asp.
2.	Ebner Eduard	33 Preise	7196 km	1912,41
3.	Eder Gernot	31 Preise	6101 km	1881,62
4.	Struckl Günther	18 Preise	4154 km	758,07
5.	Kleinsasser Reinh.	17 Preise	3520 km	876,12
6.	Poszgai Andreas	13 Preise	2372 km	575,94
7.	Mössler Walter	10 Preise	1949 km	488,61
8.	Nageler Wilhelm	9 Preise	1519 km	378,09
9.	Kluge Anton	6 Preise	1120 km	409,25

Beste ALT -Täubin 2011

Pirker Michael A 201 06 720

Beste RV - Täubin / Beste jährige Täubin 2011

Ebner Eduard A 201 10 124

Bester ALT - Vogel 2011

Pirker Michael A 201 09 554

Bester RV-Vogel / Bester jähriger Vogel 2011

Eder Gernot A 204 10 014

Verein 204 - Wörtherseebote

Jungtaubenflüge 2011

1.	Struckl Günther	18 Preise	2804 km	969,94 Asp.
2.	Eder Gernot	18 Preise	2760 km	1264,95
3.	Poszgai Andreas	16 Preise	2187 km	662,17
4.	Pitschmann Kurt	10 Preise	1223 km	451,27

Beste Jungtaube Verein 204:

Struckl Günther A 204 11 528

Alttaubenflüge 2011

1.	Eder Gernot	31 Preise	5907 km	1798,34 Asp.
2.	Struckl Günther	23 Preise	4471 km	966,33
3.	Poszgai Andreas	13 Preise	2050 km	620,29
4.	Nageler Wilhelm	8 Preise	1112 km	436,92

Beste As -Täubin 2011 / Beste jährige Täubin 2011

Eder Gernot A 204 10 003

Bester As - Vogel 2011 / Bester jähriger Vogel 2011

Eder Gernot A 204 10 014

Verein 201 - Goldeckbote

Jungtaubenflüge 2011

1.	Kleinsasser Reinhard	25 Preise
2.	Ebner Eduard	20 Preise
3.	Mössler Walter	20 Preise

Beste Jungtaube Verein 201

Kleinsasser Reinhard A 201 11 419

Alttaubenflüge 2011

1.	Ebner Eduard	39 Preise
2.	Pirker Michael	36 Preise
3.	Kleinsasser Reinhard	18 Preise
4.	Mössler Walter	9 Preise
5.	Kluge Anton	6 Preise

Beste ALT -Täubin 2011

Pirker Michael – A 201 06 720

Beste jährige Täubin 2011

Ebner Eduard – A 201 10 124

Bester ALT – Vogl 2011

Pirker Michael – A 201 09 554

Bester jähriger Vogl 2011

Eder Gernot – A 204 10 014

Reisebrieftaubenzüchterverein für Wiener Neustadt und Umgebung „ALLZEIT GETREU“ Preisverleihung 2011

Preise für die Vereinsmeisterschaft

1.Alttaubenmeister	Mücke Erich	434 Pkt.
2.Alttaubenmeister	Popowitsch Erich	430 Pkt.
3. Alttaubenmeister	Knappe August	416 Pkt.
1.Jungtaubenmeister	Bowtrukiewicz Jaroslav	100 Pkt.
2.Jungtaubenmeister	Knappe August	96 Pkt.
3.Jungtaubenmeister	Popowitsch Erich	92 Pkt.
	1.Gesamtsieger	
Alt- und Jungtauben	Popowitsch Erich.	522 Pkt.
	2.Gesamtsieger	
Alt- und Jungtauben	Knappe August	512 Pkt.
	3.Gesamtsieger	
Alt- und Jungtauben	Suttner Walter	500 Pkt.
1.Kurzstreckenmeister	Mücke Erich	100 Pkt.
2.Kurzstreckenmeister	Knappe August	96 Pkt.
3.Kurzstreckenmeister	Popowitsch Erich	92 Pkt.

1.Mittelstreckenmeister	Mücke Erich	150 Pkt.
2.Mittelstreckenmeister	Knappe August	144 Pkt.
3.Mittelstreckenmeister	Popowitsch Erich	138 Pkt.

1.Langstreckenmeister	Popowitsch Erich	200 Pkt.
2.Langstreckenmeister	Suttner Walter	192 Pkt.
3.Langstreckenmeister	Mücke Erich	184 Pkt.

1.Jährigenmeister	Popowitsch Erich	26 Preise
2.Jährigenmeister	Mücke Erich	25 Preise
3.Jährigenmeister	Knappe August	25 Preise

Bestgereister Leistungsschlag nach %

Alt- und Jungtauben

1.Knappe August	45,00 %
2.Popowitsch Erich	32,68 %
3.Suttner Walter	29,72 %

Alttauben

1.Knappe August	45,54 %
2.Mücke Erich	38,16 %
3.Suttner Walter	37,20 %

Jungtauben

1.Knappe August	42,96 %
2.Bowtrukiewicz J.	41,79 %
3.Popowitsch Erich	25,67 %

Stadtchampionat

1. Knappe August	mit 33 Preisen	11.250 Km
2. Popowitsch Erich	mit 27 Preisen	9.970 Km
3. Suttner Walter	mit 26 Preisen	9.850 Km

Bestgereiste Vögel

1.Suttner Walter	mit 10 Preisen	302-06-261
2.Mücke Erich	mit 10 Preisen	308-09-132
3.Suttner Walter	mit 9 Preisen	302-10-2446

Bestgereiste Weibchen

1.Knappe August	mit 11 Preisen	302-07-157
2.Knappe August	mit 11 Preisen	302-07-158
3.Knappe August	mit 11 Preisen	302-09-1345

Bestgereiste jährige Vögel

1.Suttner Walter	mit 9 Preisen	302-10-2446
2.Popowitsch Erich	mit 9 Preisen	302-10-2567
3.Popowitsch Erich	mit 9 Preisen	302-10-2568

Bestgereiste jährige Weibchen

1.Mücke Erich	mit 9 Preisen	302-10-2274
2.Knappe August	mit 9 Preisen	302-10-2346
3.Popowitsch Erich	mit 8 Preisen	302-10-2491

Bestgereiste Jungtauben

1.Bowtrukiewicz Jaroslav	mit 5 Preisen	302-11-317
2.Bowtrukiewicz Jaroslav	mit 5 Preisen	302-11-368
3.Bowtrukiewicz Jaroslav	mit 5 Preisen	302-11-345

5 beständigste Jungtauben

1.Bowtrukiewicz Jaroslav.	mit 25 Preisen
2.Knappe August	mit 19 Preisen
3.Popowitsch Erich	mit 16 Preisen

Preisverleihung 2011 der RV - Rosalia

und Wiener Neustadt

Die Sportsfreunde der RVen Rosalia und Wiener Neustadt und RV Wienerwald anlässlich der gemeinsamen Siegerehrung in Wiener Neustadt, wo die Preisträger des Vereines 302, der RV Rosalia und Wiener Neustadt sowie der Gebietsmeister mit der RV Wienerwald geehrt wurden.

Alttaubenmeisterschaft

1.RV-Meister	Bauer Johann	mit 450 Punkten
2.RV-Meister	Unger Heinz	mit 424 "
3.RV-Meister	Mücke Erich	mit 404 "

Jungtaubenmeisterschaft

1.RV-Meister	Bowtrukiewicz Jaroslav	mit 100 Punkten
2.RV-Meister	Unger Heinz	mit 96 Punkten
3.RV-Meister	Bauer Johan	mit 92 Punkten

Jährigenmeisterschaft

1. Jährigenmeister	Bauer Johann	mit 31 Preisen
2. Jährigenmeister	Jagschich Hubert	mit 28 Preisen
3. Jährigenmeister	Unger Heinz	mit 24 Preisen

Generalmeisterschaft

1. RV-Generalmeister	Bauer Johann	mit 686 Punkten
2. RV-Generalmeister	Unger Heinz	mit 644 "
3. RV-Generalmeister	Jagschich Hubert	mit 614 "

Weitstreckenmeisterschaft

mit 3 Tauben auf den 4 weitesten Flügen

1. Weitstreckenmeister	Bauer Johann	mit 12 Preisen
2. Weitstreckenmeister	Unger Heinz	mit 11 Preisen
3. Weitstreckenmeister	Knappe August	mit 10 Preisen

Weibchenmeisterschaft

1.Weibchenmeister	Knappe August	mit 30 Preisen
2.Weibchenmeister	Jagschich Hubert	mit 29 Preisen
3.Weibchenmeister	Unger Heinz	mit 22 Preisen

Bestgereiste Vögel

1.mit 12 Preisen	Bauer Johann	325-08-877
2.mit 11 Preisen	Bauer Johann	105-09-1050
3.mit 11 Preisen	Bauer Johann	106-10-1731

Bestgereiste Weibchen

1.mit 11 Preisen	Jagschich Hubert	105-10-2453
2.mit 10 Preisen	Knappe August	302-07-157
3.mit 10 Preisen	Knappe August	302-07-158

Bestgereiste Jungtauben

1.mit 5 Preisen	Bowtrukiewicz Jaroslav	302-11-317
2.mit 5 Preisen	Bowtrukiewicz Jaroslav	302-11-368
3.mit 5 Preisen	Bowtrukiewicz Jaroslav	302-11-345

August Knappe

RV - WIENERWALD

Meisterschaften 2011 - Beteiligt haben sich an der Meisterschaft 3 Vereine mit 14 Züchtern.

Alttaubenmeister

1.Laditsch Herta & Oswald
mit 60 Beständigen 58 Serien gesamt 4916 Punkten
2.Butyka Ferenc
mit 57 Beständigen 44 Serien gesamt 4300 Punkten
3.Visne Sermet & Ömer
mit 47 Beständigen 44 Serien gesamt 3711 Punkten

Bester Altvogel
Laditsch Herta & Oswald 901-08-566 13 Preise

Bestes Altweibchen
Butyka Ferenc 308-10-1363 W 12 Preise

Bestgereiste Jährige
Butyka Ferenc 308-10-1363 W 12 Preise

Kurzstreckenmeisterschaft
1. Laditsch Herta & Oswald
2. Butyka Ferenc
3. Visne Sermet & Ömer

Mittelstreckenmeisterschaft
1. Laditsch Herta & Oswald
2. Butyka Ferenc
3. Ujj Antal

Weitstreckenmeisterschaft
1. Butyka Ferenc
2. Laditsch Herta & Oswald
3. Ujj Antal

Jährigenmeisterschaft
1. Ujj Antal
2. Butyka Ferenc
3. Visne Sermet & Ömer

Jungtaubenmeister
1.Butyka Ferenc
mit 23 Beständigen 15 Serien gesamt 1147 Punkten
2.Laditsch Herta & Oswald
mit 20 Beständigen 11 Serien gesamt 962 Punkten
3.Götzinger Anton
mit 20 Beständigen 12 Serien gesamt 932 Punkten

Bestgereiste Jungtaube
Laditsch Herta & Oswald 901-11-132 5 Preise

Generalmeister
Laditsch Herta & Oswald

Sensationeller Erfolg in Teneriffa!

Finalkracher beim Derby Arona in Teneriffa: Werner Gratzer belegte mit seiner "Grabenrust" den sensationellen 13. Platz gegen über 1500 angelieferten Tauben und den 1. Platz von Österreich.

Werner Gratzer ließ das gesamte Mutterland der Brieftauben (Belgien) hinter sich. Nach 2009 (Lukas, 28. Platz) folgt nun der zweite Erfolg in Arona.

Orientierung der Vögel: Doch nicht im Schnabel?

Quelle: Die Presse 12.04.2012

Forscher am Wiener IMP stellen die gängige Erklärung der Orientierung von Tauben im Erdmagnetfeld infrage. Etliche Verhaltensstudien, die die Theorie des Magnetits im Schnabel stützten, sollten überprüft werden.

Kleine Kristalle aus Magnetit (Fe_2O_3) sitzen in Nervenzellen im Schnabel der Taube, und wenn sich das äußere Magnetfeld ändert, bewegen sich diese Kristalle und drücken sozusagen auf den Nerv. Das ist eine auch dem Laien einleuchtende Theorie für den – lange rätselhaften – Magnetsinn der Tauben, der diesen Vögeln z. B. hilft, wenn sie einen Job als Brieftaube ausüben. Eine schöne Theorie. Doch Forscher um David Keays am IMP in Wien mussten nun entdecken, dass ihre experimentellen Daten nicht wirklich zu dieser Theorie passen (Nature, 11. 4.), und das ist – zumindest in der Biologie – ein guter Grund, diese Theorie anzuzweifeln.

Zunächst fanden die IMP-Forscher bei einer Gruppe deutscher Tauben die eisenhaltigen Zellen gar nicht. Bei einer weiteren

Gruppe unterschieden sich, so Keays, „sowohl der genaue Ort als auch die Anzahl dieser Zellen von Tier zu Tier gewaltig. Wir dachten, wir machen etwas falsch.“ Schließlich ist es wenig plausibel, dass manche Tauben weniger Magnetsinn haben als andere.

Es waren weiße Blutkörperchen!

Des Rätsels Lösung brachte dann eine Taube mit einer Infektion: Rund um den Infektionsherd fanden sich zehntausende eisenhaltiger Zellen. Klarer Verdacht: Es sind Zellen, die die Infektion bekämpfen, Makrophagen, eine Art von weißen Blutkörperchen. Aber warum enthalten die so viel Eisen? Weil sie nicht nur fremde Zellen verschlingen, sondern auch für das Recycling des Eisens aus dem Hämoglobin der roten Blutkörperchen zuständig sind. Sie enthalten das Eisen nicht in Form von Fe2O3, sondern in Proteine (Ferritin) gehüllt.

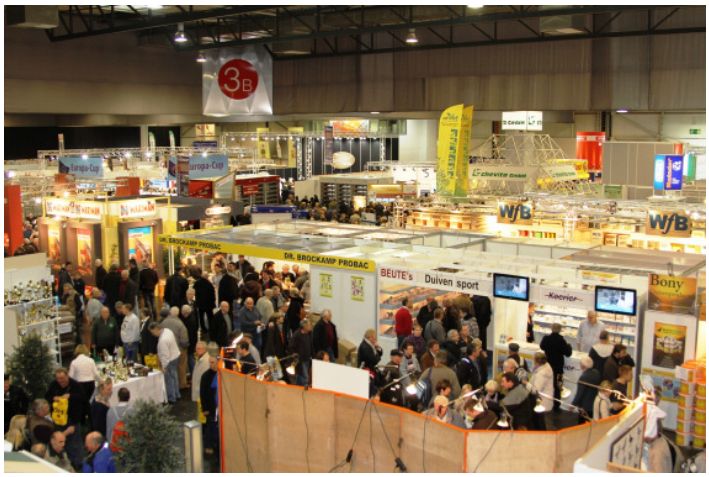
Makrophagen jedenfalls sind ziemlich sicher nicht als Sinneszellen zu gebrauchen: Sie können keine elektrischen Signale produzieren, die von Neuronen registriert werden. Damit müssen die Sinneszellen, in denen der Magnetsinn der Tauben sitzt, wieder als unentdeckt gelten. Vielleicht finden sich solche Zellen wie bei der Regenbogenforelle im Geruchsepithel, schreiben die Forscher. Etliche Verhaltensstudien, die die Theorie des Magnetits im Schnabel stützten, sollten jedenfalls überprüft werden.

„Unglaublich frustrierend“ nennt Keays selbst die Entdeckung: „Wir haben keine Ahnung, wie groß das Puzzle ist, aber wir mussten einige Stücke daraus entfernen, die einfach nicht passten.“ APA/tk

Dieser Artikel wurde übermittelt von Ehrenpräsident Lutz Primes

DBA 2012 – Alles neu!!!

Vom 13.-15.01.2012 fand die DBA mit Europaschau in Dortmund statt. Am Freitag machten sich Clemens Ivanschitz und ich auf die Reise. Mit im Gepäck hatten wir eine besonders wertvolle Fracht. 5 österreichische Tauben, die erstmals bei der Europaschau teilnahmen. Die österreichischen Tauben stellten Egon Lauter (2), Josef Königshofer (2) und Otto Wieser. Natürlich war uns allen klar, dass wir auf Grund der niedrigen Setzzahlen in Österreich keine Chance haben werden, trotzdem war es eine gute Gelegenheit österreichische Spitzentauben ins internationale Rampenlicht zu setzen. Hier die detaillierte Liste der österreichischen Tauben:



- Egon Lauter 321-09-542W
  Kategorie D Koeffizient **2,806**
- Josef Königshofer 101 10 5801 V
  Kategorie B Koeffizient **3,568**
- Josef Königshofer 101 10 5385 V
  Kategorie B Koeffizient **5,409**
- Otto Wieser 413-09-761 W
  Kategorie D Koeffizient **7,548**
- Egon Lauter 321-10-116 V
  Kategorie B Koeffizient 8,883

Topleistungen also, leider fanden sich nicht mehr

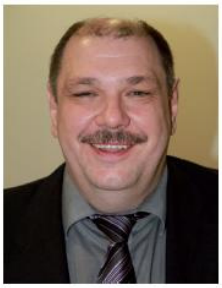
Clemens Ivanschitz mit den österreichischen Tauben

Sportfreunde, die ihre Tauben präsentieren wollten. Ich gratuliere auf alle Fällen unseren 3 erfolgreichen Züchtern. Ihre Tauben wurden sehr wohl beachtet und die Leistungen auch dementsprechend geschätzt.

Als wir ankamen, war eine aufgeregte Stimmung zu beobachten. Die Generalversammlung des Verbandes war zu Ende und das Ergebnis glich einem Paukenschlag. Das Präsidium wurde bis auf ein Mitglied komplett erneuert. Der neue Präsident heißt Dr. Hans Hermann Wöbse, Vorsitzender des RegV 252, Hannover, Stellvertreter wurde Richard Groß, Ralf Funk ist Schatzmeister, Werner Damerow blieb als Einziger aus dem alten Präsidium. In meiner Funktion bedankte ich mich beim scheidenden Präsidium, allen voran Ehrenpräsident Horst Menzel und bei seinem Stellvertreter Richard Reiss, der neue Präsident bekam als Gastgeschenk einen Weinkorb, denn im Wein liegt Wahrheit, und bei den bevorstehenden Aufgaben und Sitzungen ist das sicher sehr wichtig. Der neue Präsident sicherte dem österreichischen Verband seine volle Unterstützung zu und versprach auch die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Verbände weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Ausstellung der Tauben und die Europaschau sowie eine Ausstellung der „Super Stars“ war für meine Begriffe super organisiert. Einzig die Ausstellung aus dem Gewerbebereich war viel zu klein und auf eine Halle zusammengepresst, das soll allerdings geändert werden. Eines ist mir auch noch aufgefallen: Man trifft immer wieder viele Sportfreunde aus Österreich auf der DBA, auch manche, die wir in St.Pölten

Dr. Hans-Hermann Wöbse wurde zum neuen Präsidenten gewählt.



Richard Groß, Vizepräsident

Ralf Funk, Schatzmeister

vermisst haben, also Sportfreunde, wenn man sich die anstrengende Reise nach Dortmund antut, kann man auch die österreichischen Verbandstage in St.Pölten besuchen.

Die Versteigerung brachte keinen neuen Rekord, aber das Interesse war trotzdem enorm. Der Festabend war nicht ganz ausverkauft, aber sehr gelungen. Am Sonntagmittag ging es wieder nach Hause. Mit unseren 5 Assen und vielen neuen Taubenzüchterfreundschaften im Gepäck. „Dortmund war wieder eine Reise wert“, waren wir uns alle einig.

Franz Marchat

St.Pölten – Verbandstage der Superlative

Gemälde von Franz Eichinger

Vom 08.-11.Dezember 2011 fand die 57. Verbandsausstellung in St.Pölten statt. Der 1.St.Pöltner Brieftaubenzüchterverein trat als Veranstalter auf. Die St.Pöltner unter ihrem Obmann Peter Groiss leisteten hervorragende Arbeit und so stand einer perfekten Veranstaltung nichts mehr im Wege. Erwähnenswert ist auch noch, dass die Sportfreunde aus Melk mitgeholfen haben. Ein herzliches Dankeschön von dieser Stelle aus. Schon bei den Anmeldungen wurde allen klar, das Interesse ist

enorm, schlussendlich waren es 51 Aussteller, die 384 Tauben präsentierten. Doch nun zum Ablauf der Veranstaltung. Am Donnerstag, dem 08.Dezember wurden bereits die meisten Tauben angeliefert, einige Tauben auch noch am Freitag am Morgen. Danach ging es ans Richten der Tauben. 16 Preisrichter unter der bewährten Führung unseres Preisrichterobmannes Karl Rinder inspizierten und richteten die Tauben. Das Niveau im Standard wird in Österreich immer besser, so gab es auch diesmal durchaus schöne Tauben zu bewundern, waren sich alle Richter einig. Herzlichen Dank allen Richtern und ihrem Obmann für die geleistete Arbeit. Nach langwierigen Auswertungen standen dann die Sieger fest. So knapp war es noch nie, die ersten 10 Ausstellungssieger waren nur durch einen halben Punkt getrennt. Hier das Ergebnis:

Ausstellungssieger 2011

1.	Hofer Hubert	280,25 Punkte
2.	Stangl Sabrina & David	280,25 Punkte
3.	Essbüchl Walter & Karin	280,25 Punkte
4.	Höld Erich	280,25 Punkte
5.	Riegler SG	280,25 Punkte
6.	Knoll Franz	280,00 Punkte
7.	Jüttner Ulrich	280,00 Punkte
8.	Winkler Willi	280,00 Punkte
9.	Bliege Felix	280,00 Punkte
10.	Popp Manfred	279,75 Punkte

Standardvogel

Essbüchl Walter & Karin 03552-06-139 93,50 Punkte

Standardweibchen

Stangl Sabrina & David 332-09-310 93,75 Punkte

Die besten Leistungstauben auf der Ausstellung:

Beste Lebensleistung Vögel:

1. 336-07-592 V 46 Preise 17.531 km
Josef Königshofer
2. 336-04-995 V 45 Preise 15.737 km
SG Riegler
3. 336-07-531 V 46 Preise 14.689 km
Ulrich Jüttner

Beste Lebensleistung Weibchen:

1. 336-04-184 W 70 Preise 23.196 km
Ulrich Jüttner
2. 336-06-354 W 51 Preise 17.439 km
Ulrich Jüttner
3. 336-07-522 W 41 Preise 13.659 km
Ulrich Jüttner

Beste Flugleistungen 2011

Bester Altvogel

336-07-592 V 13 Preise 5.117 km
Josef Königshofer

Bestes Altweibchen

336-09-466 W 13 Preise 4.500 km
Ulrich Jüttner

Bester jähriger Vogel

101-10-5385 V 12 Preise 4.849 km
Josef Königshofer

Bestes jähriges Weibchen

321-10-129 W 13 Preise 4.610 km
Egon Lauter

Am Freitag am Abend traf man sich zum Züchterabend im Gasthaus Graf am Bahnhofsplatz. Präsident Marchat konnte unter anderem den deutschen Präsidenten Horst Menzel (es war seine letzte Aktivität als deutscher Präsident) sowie die Präsidialmitglieder aus der Schweiz Urban Kaufmann und Ernst Bühler begrüßen. Ebenfalls anwesend Preislistenersteller

und Verbandsmitglied Herbert Kraus (er hat auch gerichtet) aus Deutschland sowie unser langjähriger Freund und Standausrichter Siegfried Urban. Der Züchterabend war geprägt von guter Stimmung und einem geselligen Beisammensein. Das Hauptthema waren natürlich die Tauben.

Am Samstag fand im Beisein vieler Ehrengäste die Eröffnung durch Bürgermeister Mag. Matthias Stadler statt. LH Erwin Pröll, der ebenso den Ehrenschutz übernommen hatte, musste sich leider aus Termingründen entschuldigen. Bürgermeister Stadler ging in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Vereine in St.Pölten, er lobte auch die Organisation der Ausstellung und natürlich ganz besonders die St.Pöltner Brieftaubenzüchter. Bei einem anschließendem Rundgang durch die Ausstellung zeigten die Ehrengäste großes Interesse am Brieftaubensport. Auch waren zahlreiche Journalisten anwesend, unter anderem ein lokaler Fernsehsender und viele Printmedien. Die große Schar Brieftaubenzüchter aus dem In- und Ausland hatte allerdings schon ganz etwas anderes im

Kopf, stand doch die Versteigerung bevor mit einer Anzahl von Top-Tauben, wie sie Österreich noch nicht gesehen hat. 85 Spitzentauben und Gutscheine aus Belgien, Deutschland, Holland, Österreich und der Schweiz kamen unter den Hammer. Die Tauben waren schon seit einigen Wochen im Internet auf der Verbandshomepage, einige wurden auch in einer Pre-Auktion angeboten. Viele Tauben waren bereits angesteigert und so war es für den Versteigerer Franz Marchat schon im Vorfeld klar: „Heute wird`s was“. Bereits im Vorfeld stellte eine Taube alles andere in den Schatten. Unsere Freunde von der SG Mack spendeten uns einen Sohn des „Last Samurai“, dieser Vogel wurde auf PIPA um 26.200 Euro versteigert. In der Pre-Auktion stand der Sohn schon auf 1.000 Euro, die Frage war, wird das noch gesteigert. Unter den Augen der Spender Vater Gerald und Sohn Alexander Mack wurde es ruhig im Saal. Endergebnis 2.000 Euro und neuer Rekord für eine Spendentaube in Österreich. Aber auch alle anderen Tauben gingen weg wie die warmen Semmeln. Herzlichen Dank noch einmal an all unsere Gönner. Das Gesamtergebnis war auch das Beste in der Geschichte aller Verbandsausstellungen.

Es gab allerdings keine Verschnaufpause. Galt es doch die Generalversammlung abzuhalten. Die Versammlung war von einer angenehmen und konstruktiven Stimmung geprägt und die Beschlüsse wurden fast alle einstimmig gefasst (siehe eigener Artikel). Zeitgleich fand das Damenprogramm statt, unter der Leitung von Fremdenführer Andi Burger lernten die anwesenden Damen und auch einige Herren St.Pölten kennen.

Am Abend dann der Höhepunkt jeder Verbandstagung, der Galaabend mit der Preisverleihung. Die österreichischen Meister sowie die Ausstellungssieger galt es auszuzeichnen und zu ehren. In einer super Atmosphäre gab es eine Darbietung des international bekannten St.Pöltner Balletts

unter dem Leiter Michael Fichtenbaum. Die anwesenden Besucher waren begeistert, da konnte auch die schlechte gastronomische Versorgung die Stimmung nicht verderben. Nach der Preisverleihung und der Übergabe der Freundschaftsgeschenke aus Deutschland und der Schweiz kam man zum gemütlich Beisammensein, und man merkte den Sportfreunden aus St.Pölten an, dass die Spannung etwas abfiel, der Großteil der Arbeit war geschehen und gut gegangen. Mit „Stoffs Band“ ging ein gemütlicher Abend zu Ende.

Am Sonntagvormittag sah man dann erschöpfte und zufriedene Gesichter. Mit der Ausgabe der Ausstellungstauben und einem kräftigen „Gut Flug“ verabschiedeten sich die Züchter wieder in alle Landesteile und waren sich einig: „Das war eine gelungene Veranstaltung und eine gute Werbung für den Brieftaubensport in Österreich.

Impressionen aus St.Pölten:

Ehrenpreise

Ehrenmitglied Peter Groiss

Ehrenpreis Deutscher Verband

Neuwahlen und Beschlüsse der Generalversammlung!

- An Stelle des verstorbenen **Karl Pirgmaier** wurde **Dietmar Halatschek** zum Rechnungsprüfer des Verbandes gewählt.
- Da **Eduard Brustmann** aus beruflichen Gründen das Schriftführeramt zurücklegt, wird der bisherige Schriftführerstellvertreter **Clemens Ivanschitz** zum neuen Schriftführer gewählt.
- Das Amt des Schriftführerstellvertreters musste neu besetzt werden. Die Wahl fiel auf Sportfreund **Mag. Renald Knogler**, der bereits Mitglied des Präsidiums war.
- Die VRV Wien, Niederösterreich und Burgenland wird 2012 2 Nationalflüge durchführen. Das wurde durch den Beirat genehmigt, obwohl ein gewisses Unverständnis dafür beim Präsidenten herrscht, aufgrund der geringeren Taubenzahlen. Es wird gemeinsam mit den VRV-Obmännern versucht, einen Nationalflug für die Nord-West-Richtung zu veranstalten. Die Verhandlungen finden nach der Reisesaison statt.
- Der Hauptsitz des Verbandes wurde von Wien nach St. Pölten verlegt, da der Präsident dann vor Ort mit der Vereinsbehörde zusammenarbeiten kann, die Zustelladresse wurde auf Zagging 27, 3107 St.Pölten geändert.
- Es werden nur mehr RV Listen zugelassen, die auch den Statuten entsprechen. Kleinere Listen dürfen nicht mehr als RV Listen bezeichnet werden.
- Dem langjährigen Schriftführer Eduard Brustmann wurde das Silberne Verdienstabzeichen des Verbandes verliehen.
- Dem Vereinsobmann von St.Pölten Peter Groiss wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
- Auf der Homepage werden zukünftig bei den Astauben alle Tiere gelistet, die mehr als 700 Aspunkte erreicht haben. Auch bei den Nationalmeistern werden alle Züchter mit 40 Preisen gelistet.

Preisrichtervereinigung

Die Generalversammlung der österreichischen Preisrichter findet im Oktober 2012 statt. Dabei wird auch eine Schulung durchgeführt. Ebenfalls ist auch eine Prüfung für neue Preisrichter geplant. Interessenten melden sich bei Preisrichterobmann Karl Rinder.

Verbandsaustellung 2012

Da sich kein Bewerber für die Verbandsausstellung 2012 gemeldet hat, wird die Verbandsausstellung 2012 wieder in St.Pölten stattfinden. Termin: 29.November – 02.Dezember 2012

FCI-Flug Berlin

Am Samstag, dem 28. Juli 2012 findet der Internationale Flug von Berlin statt. Der österreichische Verband beteiligt sich an diesem Flug und hat sich auch entschlossen, diesen Flug zu dotieren. Für alle Züchter gibt es 2 Möglichkeiten teilzunehmen. Man kann am FCI-Bewerb teilnehmen, oder man konkurriert nur in der österreichischen Liste. Die Teilnahme beim FCI kostet 15.00 Euro/Taube. Das Setzgeld in Österreich beträgt 5.00 Euro/Taube. Folgende Dotierung wird vom Verband ausgeflogen:

- **1.Taube 1 Pokal + 300.00**
- **2.Taube 1 Pokal + 200.00**
- **3.Taube 1 Pokal + 100.00**

Die schnellsten 3 Tauben eines Züchters 1 Diplom + 200.00 Euro

Interessierte Züchter sollten jetzt schon eine ungefähre Anzahl ihrer teilnehmenden Tauben melden. Tauben, die auch beim FCI teilnehmen, sollten sofort gemeldet und auch bezahlt werden. Welche Einsatzstellen angefahren werden, entscheiden wir nach den einlangenden Meldungen.
Meldungen an: franz.marchat@tankstopp.at

Terminvormerkungen

- 6. Bayerisch-österreichische AS-Taubenschau in Aigen, Bayern findet am Samstag, dem 13.10.2012 statt.
- Preisverteilung der RV-Inn-u. Hausruckviertel, RV-Salzburg, VRV-Oberösterreich und. Salzburg findet am Samstag, dem 20.10.2012 statt.
- Deutsche Verbandsausstellung 04.- 06.Jänner 2013 Dortmund
- Weltmeisterschaft 14. – 16.September 2012 Nitra, Slowakei

Infos unter:
www.golden-wings.biz

Preisträger der RV-Inn-und Hausruckviertel 2011
Ehrenpräsident Lutz Primes, Walter Straif, Josef Purrer, Otto Wieser, SG Zoni, Josef Waltenberger, Karl Wimmer, Karl Distler, VRV-Obmann Renald Knogler, Vizepräsident Gerhard Bartel

Preisträger der VRV Oberösterreich 2011
VRV Obmann Renald Knogler, Walter Straif, Siegfried Ecker, Otto Wieser, Franz Knoll, SG Zoni, Vizepräsident Gerhard Bartel

Pocken auf dem Vormarsch

Höchste Vorsicht ist derzeit geboten, denn wie bereits in den vergangen Jahren wurden uns in den vergangenen Tagen vermehrt Pockenausbrüche gemeldet, bzw., in der Praxis vorgestellt.

Leider ist die Anzahl der Pockenausbrüche in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Nachdem in der Vergangenheit vorwiegend Jungtauben betroffen waren, waren bereits im letzten Jahr Ausbrüche bei Alttauben zu verzeichnen, die den Reisebetrieb teils erheblich störten. Bei den aktuell vorgestellten Fällen handelt es sich ausschließlich um Ausbrüche bei Alttauben. Die betroffenen Züchter müssen umgehend die Reise einstellen. Eine Notimpfung gegen Pocken ist dringend anzuraten. Die kranken Tiere müssen isoliert werden und allen Tauben zur Verringerung der Ansteckungsgefahr Jod über das Wasser verabreicht werden. Die Reisevereinigung sollte informiert werden, damit die Züchter Vorbeugemaßnahmen in Form von Jodgaben vornehmen können. Weiterhin sollen dadurch die Züchter für das Auftreten der Infektion im eigenen Bestand sensibilisiert werden, damit eine frühest mögliches Erkennen eines Pockenausbruches gewährleistet ist. Erst wenn zwei Wochen keine erneuten Fällen aufgetreten ist und die Impfung eine entsprechende Zeit her ist, sollte der Züchter wieder am Reisebetrieb teilnehmen dürfen. Für die Jungtauben gilt der dringende Rat, so schnell wie möglich eine

Pockenschutzimpfung vorzunehmen. Nur eine flächendeckende Impfung kann großflächige Ausbrüche verhindern. Seit dem vergangenem Jahr gibt es zur Impfung gegen Pocken einen in Deutschland zugelassenen Impfstoff von der Firma Chevita. Auch bei den Jungtauben kann die regelmäßige Gabe eines geeigneten Jodpräparates die Ansteckungsgefahr deutlich verringern.

René Becker, prakt. Tierarzt

Gesehen bei **http://amazing-wings.com**

AMAZING WINGS

Amazing Wings – die professionelle Webseite rund um den modernen Brieftaubensport. Von Sportfreunden für Sportfreunde entwickelt. Hier lesen Sie tagtäglich was in „Taubendeutschland“ passiert. Erfahrene, langjährige Züchter haben sich zusammengeschlossen um diesen, in Deutschland wohl einmaligen Informationspool zu gründen und aktuell zu halten. Dabei spielt die Qualität an Information, die tagesaktuelle Aktualität und sportliche Höchstleistungen an oberster Stelle. Amazing Wings bietet Ihnen:

-Topaktuelle Reiseergebnisse der aktuellen Saison, jede Woche vom Züchter für den Züchter
-Schlagberichte und Reportagen über die Meister und Shootingstars der Szene
- Vorstellung einzelner Ausnahmetauben in Zucht und Reise
-Fachtierärztliche Berichte mit saisonalen Themenschwerpunkten
- Nationalsieger und Weitstreckenspieler im Focus
-Aktuelle Ergebnisse und Informationen über „One Loft Races“
- Detaillierte Basisinformationen aus und von der Industrie über neue Produkte, Schlagbau usw.

Demonstration des Taubensports von seiner schönsten Seite, kompetent und fundiert dargestellt. Informativ und topaktuell, lehrreich und zukunftsweisend, modern und sachkundig. Rechtzeitig zu Beginn der Reisesaison 2012 beginnt die Zukunft im Brieftaubensport und Amazing Wings geht unter www.amazing-wings.com online. Im Herbst 2012 startet die Auktionsseite in Premiumqualität. In der Onlineauktion finden Sie ausgewählte Tauben von europäischen Spitzenzüchtern. Hier legen wir höchsten Wert darauf, dass nur Tauben allerbester Qualität in die Auktion kommen. Mittels modernster Foto – und Videotechnik werden die Ausnahmetauben präsentiert.

Anbei das Foto vom

70. Geburtstag von Sportfreund Kurt Weisz

Verein 317 Ternitz Heimattreu, für die Zeitung, da er ja nicht bei den Jubilaren in der vorigen Ausgabe angeführt war.

Andreas Kober

Eine Anmerkung in eigener Sache: Wir arbeiten mit den Daten, die wir von den Vereinsobmännern korrigiert zurück bekommen, unser Vizepräsident versucht auch immer mit den Daten auf dem Laufenden zu sein. Wenn dann die Daten nicht stimmen, liegt das einzig allein beim zuständigen Vereinsobmann und sicher nicht bei uns. Kurios wird es dann, wenn man selber schuld ist und andere dafür verantwortlich macht.

1. Ruhrgebietsflug 2012 – der Pott kocht!!!

Der 1. Ruhrgebietsflug 2012 wurde im bayerischen Hemau gestartet. 52680 Brieftauben aus 2330 Schlägen machten sich bei bestem Wetter auf dem Heimweg. Alle Tauben zogen binnen 2 Minuten ab

gesehen bei

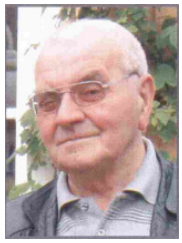
http://amazing-wings.com

Unsere Toten

Leider haben uns in letzter Zeit so viele Sportfreunde verlassen, wie schon lange nicht. Wir werden Ihnen ein würdiges Andenken bewahren.

Am Freitag, dem 20.Jänner 2012 verstarb plötzlich und unerwartet im 75. Lebensjahr unser Sportfreund

Josef Loibl



Am Montag, dem 22.August 2011 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im 40.Lebensjahr unser Sportfreund

Harald Lemmerer

Er war Obmann des Vereines 606

Plötzlich und unerwartet verstarb am 25.Jänner 2012 unser Vereinsmitglied

Johann Bauernhansl

im 71.Lebensjahr. Er war ein leidenschaftlicher Brieftaubenzüchter und stets ein hilfsbereiter Sportfreund. Sein Andenken wollen wir ehren und ihn in guter Erinnerung behalten.

Wallerseebote 501

Obmann Hans Raha

Unser geliebter und geschätzter Sportfreund

Leitner Helmut

ist nach längerer Krankheit, am Donnerstag, dem 8.September 2011 im 74.Lebensjahr von uns gegangen. Er war über 20 Jahre Mitglied in unserem Verein und seine große Liebe galt dem Jungtaubenspiel, wo er auch sehr schöne Erfolge erreichte! Wir verlieren in Helmut einen liebenswerten Menschen und werden ihn nie vergessen.

Die Mitglieder und der Vorstand des Vereins 505

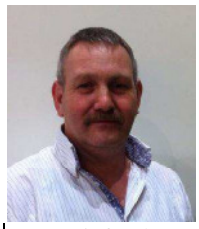
Wolfgang Miks, Obmann 505

Am Sonntag, dem 5.Februar 2012 verstarb plötzlich und unerwartet im 75. Lebensjahr unser Sportfreund

Ernst Walter

Am Mittwoch, dem 19.Oktober 2011 verstarb im 80.Lebensjahr unser Sportfreund

Walter Schwabel



Der bekannte niederländische Züchter

Jan Lotterman

ist am Sonntag, dem 26. Februar 2012 nach einem tragischen Unfall während seines Skiurlaubs in Österreich gestorben. Er war nicht nur ein großartiger Brieftaubenzüchter, er war auch ein großer Förderer des österreichischen Brieftaubensports und ein guter persönlicher Freund.

Am Freitag, dem 6.Jänner 2012 verstarb nach langem, schwerem Leiden im 65. Lebensjahr unser Sportfreund

Heinz Schertler

Wir gratulieren zum

90.Geburtstag	
Rudolf Wohlmuth	21.Februar

80.Geburtstag	
Karl Reiter	21.Jänner
Eduard Zedka	18.März
Adolf Haas	11.April

70.Geburtstag	
Milan Brankovic	09.Jänner
Josef Kiesling	31.Jänner
Gerhard Bartel	27.Februar
Johann Grasl	30.März
Rupert Schwarz	04.April
Franz Schwärzl	26.April
Ernst Eder	22.Juni

60.Geburtstag	
August Schinwald	03.Jänner
Herbert Schöbel	29.Jänner
Friedrich Aigner	15.Februar
Herbert Bauer	18.Februar
Ferdinand Eisel	20.Februar
Franz Harzhauser	11.März
Josef Hrastnik	20.März
Winfried Kolle	23.April
Franz Kiraly	30.April
Josef Nemeth	21.Juni

Vizepräsident Gerhard Bartel feiert seinen 70. Geburtstag!

Der Vizepräsident des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter hat Ende Februar seinen 70.Geburtstag gefeiert. Anlässlich der Vorstandssitzung im ehemaligen Gasthaus Rinder in St.Pölten überreichte Präsident Franz Marchat dem Jubilar einen Weinkorb aus seiner Region und wünschte ihm viel Glück, Gesundheit und vor allem noch recht lange viel Freude mit seinen Tauben. Bartel bedankte sich und lud alle Vorstandsmitglieder zu einem hervorragenden Essen ein.

Rudolf Wohlmuth – ein rüstiger 90er!

Eine Legende im österreichischen Brieftaubensport wurde 90! Rudolf Wohlmuth, von seinen Freunden nur „Rudi“ genannt, lud Brieftaubenzüchter aus dem Waldviertel und aus St.Pölten ins Schloss Rosenau, um diesen Geburtstag auch ausgiebig zu feiern. Präsident Marchat dankte im Namen der gesamten Züchterschaft für Rudis Engagement und seinen Einsatz für den Brieftaubensport. Es wurde eine schöne und gemütliche Feier. „Zum 100. Geburtstag kommen wir wieder!“ waren sich alle einig.

v.l.n.r.: Karl Rinder, Franz Marchat sen., Wolfgang Steindl, Rudolf Wohlmuth, Thomas Königsecker, Peter Groiss, Franz Marchat

Karl Reiter wurde 80 Jahre!

Aus diesem Grund wurde die Gratulation zu seinem Runden durch Josef Hintersteiner, Winkler Willi und Uli Jüttner Mitte Februar nachgeholt! Karl Reiter war schon in den 50er Jahren aktiv, und er reiste mit Ernst Jüttner sehr erfolgreich mit kleinstem Bestand und natürlich auf Nestmethode. Der Wiedereinstieg erfolgte durch einige Zuflieger so etwa 1979 bei Karl Reiter, der dann so richtig 1980 dem Verein und dem Verband beigetreten ist und 1993 Gründungsmitglied beim Melker Brieftaubenzüchterverein war. 25 Jahre etwa wurde aktiv wieder ganz gut und mit kleinstem Bestand in dieser Zeit gereist. Seit etwa 4-5 Jahren hat Karl jedoch keine Tauben mehr, ist aber immer interessiert was im Melker Verein und in der St.Pöltner RV passiert.

Impressum: Österreichischer Brieftaubensport, Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter. F.d.I.v.: Franz Marchat, Zagging 27, 3107 St.Pölten, AUSTRIA, franz.marchat@tankstopp.at

Adressenpickerl